

Wassernebel-Löschanlagen: vfdb veröffentlicht Merkblatt

Münster. In einem Merkblatt hat die Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e.V. (vfdb) das Wirkprinzip des Wassernebels dargestellt. Zugleich werden die unterschiedlichen Wassernebel-Technologien beschrieben. Damit geben die Experten einen Überblick über die Grundlagen und Anwendungsmöglichkeiten sowie die Grenzen von Wassernebel-Löschanlagen. Auch wird die Abgrenzung zu anderen Löschtechniken wie Sprinkleranlagen, Sprühwasser-Löschanlagen und Gaslöschanlagen erläutert.

Wie in dem Papier dargestellt wird, sind die Erfahrungen aus Brandversuchen noch nicht so umfangreich wie bei klassischen Sprinkleranlagen. Dadurch sei beim Einsatz der Wassernebeltechnik eine noch sorgfältigere Planung erforderlich. Wassernebel wird international als „water mist“ und in Deutschland auch als Feinsprühetechnik bezeichnet. Gemeint ist damit Löschwasser, das in Tropfendurchmesser von weniger als einem Millimeter versprüht wird.

Das Merkblatt richtet sich insbesondere an Personen, die regelmäßig mit derartigen Systemen beschäftigt sind. Dazu gehören Betreiber, Brandschutzbeauftragte, Architekten und Planer. Ihnen werden zusätzlich Entscheidungshilfen für die Wahl des passenden Wassernebel-Systems gegeben. Unter anderem wird empfohlen, Produkte einzusetzen, die von einem akkreditierten Labor geprüft sind. Darüber hinaus müsse die Errichterfirma über eine unabhängige Zertifizierung für die Planung und Einrichtung solcher Löschanlagen verfügen.

Das vollständige vfdb-Merkblatt MB 14-02: Wassernebel-Löschanlagen kann auf der Homepage der vfdb und unter

www.ref14.vfdb.de/funktionenmerkblaetter

heruntergeladen werden.

Über die vfdb:

Die Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e.V. (vfdb) versteht sich als das Expertennetzwerk für Schutz, Rettung und Sicherheit. Sie zählt mehr als 3.000 Mitglieder. Ziel des gemeinnützigen

Münster

10.12.2019



Geschäftsstelle

Postfach 4967
48028 Münster

info@vfdb.de

Presseinformation

Vereins ist die Förderung der wissenschaftlichen und technischen Weiterentwicklung der Gefahrenabwehr. Das gilt für den Brandschutz ebenso wie für die technische Hilfeleistung, den Umweltschutz, den Rettungsdienst und den Katastrophenschutz. Die vfdb bietet fachliche Unterstützung und ein breites, professionelles Netzwerk. Anwender wie die Feuerwehren und die Hilfsorganisationen sind mit wissenschaftlichen Institutionen und Leistungserbringern aus der Industrie und dem Dienstleistungssektor vereint.

Pressekontakt vfdb:
Wolfgang Duveneck
Tel. (0175) 6536680
presse@vfdb.de

Homepage www.vfdb.de



www.facebook.de/vfdb.de



www.twitter.com/vfdb_ev

vfdb

Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e. V.

*Ideeller Träger der
INTERSCHUTZ*

Münster

10.12.2019



Geschäftsstelle

Postfach 4967
48028 Münster

info@vfdb.de